



**Walliser  
Kantonalbank**

[www.wkb.ch](http://www.wkb.ch)

Premium Sponsor des WSJF 2024

**Im kommenden Sommer treffen sich die Westschweizer Jodlerinnen und Jodler sowie Fahenschwinger und Alphornbläser zum grossen Jodlerfest**

## **«Zämu fäschtu» - was sonst?**

**Am 21./22. und 23. Juni 2024 findet in Raron das Westschweizer Jodlerfest statt. Organisiert wird es von den drei Jodlerklubs aus Ausserberg, dem Lötschental und Raron. Gemeinsam will man den Jodlerinnen und Jodlern, den Fahenschwingern und Alphornbläsern, sowie den zahlreichen Gästen ein unvergessliches Fest bereiten. Der Anlass ist organisatorisch eine grosse Herausforderung, werden doch bis zu 15'000 Teilnehmer und Gäste erwartet. Einen solchen Grossanlass hat Raron noch nicht erlebt.**

Das Jodeln hat im Oberwallis eine lange Tradition. Nicht weniger als 16 Klubs frönen am oberen Lauf der Rhone dem geselligen Gesang, wobei das Eidgenössische Jodlerfest 2016 in Brig bisher der unbestrittene Höhepunkt war. Im kommenden Jahr darf das Oberwallis erneut einen Grossanlass beherbergen. In der Verantwortung der Durchführung stehen die drei Jodlerklubs «Noger» aus Ausserberg, «Echo vom Bietschhorn Lötschental» sowie der Jodlerklub Raron. Der älteste der drei Klubs ist jener aus Ausserberg mit seinen aktuell 32 Mitgliedern, der bereits im Jahre 1935 aus der Taufe gehoben wurde. «Noger» bezeichnet dabei einen bekannten lokalen Flurnamen, mit dem der Klub geographisch verbunden ist. Der Jodlerklub Raron ist im Jahre 1988 gegründet worden und besteht aktuell aus 30 Mitgliedern. Der jüngste Verein ist das «Echo vom Bietschhorn Lötschental», der erst seit dem Jahre 2014 besteht. Nichtsdestotrotz verfügen die Lötschentaler über 28 eifrige Mitglieder.

## **Die ganze Region freut sich auf das Fest**

Mit den Vorbereitungen zur Durchführung des Westschweizer Jodlerfests hat man längst begonnen. So wurden bereits nebst der Erarbeitung eines Logos und des Konzepts der Abläufe sämtliche Verantwortlichkeiten und Ressorts unter den drei Klubs aufgeteilt und ein erfahrenes Organisationskomitee auf die Beine gestellt, in dem jede der drei Regionen renommiert vertreten ist. Für das Lötschental liess sich der Oberwalliser Ständerat Beat Rieder verpflichten, für Ausserberg zeichnet der ehemalige Landeshauptmann Manfred Schmid verantwortlich und für Raron nimmt Gemeinderätin Christine Bregy Einsitz im dreiköpfigen Co-Präsidium. «Wir freuen uns ungemein auf die Durchführung des Anlasses und wollen unseren Westschweizern Gästen ein unvergessliches Fest bieten», teilt Beat Rieder stellvertretend mit.

Wenn drei Jodlerklubs aus drei Oberwalliser Regionen gemeinsam ein Fest auf die Beine stellen, kann es nur ein Motto geben. «Keine Frage, wir wollen eigentlich nur eines, nämlich zämu fäschtu», teilt Christine Bregy mit einem Lachen mit. Der Verlauf des Programms ist bereits definiert. «Am Freitag, dem 21. Juni, wird das Fest feierlich vor der Felsenkirche eröffnet in Anwesenheit der verschiedenen



**Walliser  
Kantonalbank**

[www.wkb.ch](http://www.wkb.ch)

Premium Sponsor des WSJF 2024

Funktionäre, Jodler, Fahenschwinger und Alphornbläser. Bereits ab Freitag und dann auch am Samstag, dem 22. Juni werden die Aktiven in allen drei Disziplinen vor die Jury treten und ihr Können beweisen», so Schmid.

### **Reichhaltiges Programm**

Am Freitagabend findet der erste Paukenschlag des Festes statt. Und zwar mit dem Auftritt des erfolgreichsten Männerchors der Schweiz, der Formation «Heimweh». «Begabte Popsänger und urchige Jodler, tiefe Bässe und hohe Tenöre – dieser Mix wird sehr gut zu unserem Slogan passen», freut sich Manfred Schmid.

Das Jodlerdorf im alten Teil von Raron mit seinen heimeligen Winkeln wartet mit einem erstklassischen kulinarischen Angebot auf und wird in den hoffentlich lauen Sommernächten zu einem unvergesslichen Treffpunkt der Aktiven und der vielen Besucher. Der Samstag steht dann voll im Zeichen der Festvorträge aller Aktiven. Die Jodler werden in der Burgkirche und in der Felsenkirche ihr Bestes geben, die Fahenschwinger in der Turnhalle und die Alphornbläser auf dem Dorfplatz unter freiem Himmel.

Nach einem ökumenischen Festgottesdienst und verschiedenen Ansprachen findet ein Festbankett statt, bevor ein weiterer Höhenpunkt wartet – der grosse Festumzug durch das malerische Dorf. «Die drei Vereine werden mit verschiedenen Festwagen mit Themen aus den Regionen überraschen. Wir sind bereit, ein tolles Fest für unsere Kulturschätze zusammen mit 1500 Aktiven aus der Westschweiz und tausenden Zuschauern zu organisieren», so Manfred Schmid.

### **Ein Budget von fast einer Million Franken**

Das Budget ist mit rund 950'000 Franken definiert worden, was ohne Sponsoren nicht zu stemmen wäre. «Zum Glück können wir schon heute unseren Premium Sponsor bekanntgeben. Die Walliser Kantonalbank ist der perfekte Partner für uns, auf Traditionen bedacht und im Wissen, von wo der grösste Teil der Kundschaft stammt. Es ist aber auch eine grosse Chance für unsere Bank, sich über die Kantonsgrenzen hinaus zu präsentieren, sind doch sechs Kantone aus der Westschweiz am Verbandsfest beteiligt» erklärt Manfred Schmid. Mit weiteren Hauptsponsoren ist man im Gespräch und auch die weitere Mittelbeschaffung auf allen Ebenen ist bereits am Laufen.

«Für die Gemeinde Raron ist es eine grosse Ehre, im nächsten Jahr Austragungsort des Westschweizer Jodlerfests zu sein. Wir freuen uns sehr darauf, die vielen Aktiven und Gästen hier bei uns herzlich willkommen zu heissen, um mit ihnen gemeinsam ein tolles und unvergessliches Fest zu feiern», freut sich Christine Bregy.